



Sehr geehrte Eltern,

vier Schulwochen liegen nun bereits seit den Sommerferien hinter uns. Der eingeschränkte Regelbetrieb (Szenario A) unter Beachtung der besonderen Hygienemaßnahmen, ist gut angelaufen, auch wenn er uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Im heutigen Elternbrief möchte ich Sie über aktuelle Entwicklungen an unserer Schule informieren.

Lehrersituation an der Clemens-Schule in Hornburg

Mit Beginn des neuen Schuljahres gab es an unserer Schule auch einige personelle Veränderungen: Frau Schwitzer, Frau Stolper und Frau Kühn sind seit August an unsere Schule abgeordnet und bereichern seitdem unser Team. Eine weitere tolle Unterstützung haben wir durch unsere neue Kollegin Frau Buchmann und durch unseren neuen Kollegen Herrn Popke erhalten, die zu Schuljahresbeginn die Klassenleitungen von zwei der vier ersten Klassen übernommen haben. Als neue Lehramtsanwärterin startete Frau Hanse.

Wir freuen uns sehr, dass wir weitere Verstärkung in unserem Team bekommen haben, die unsere 13 Klassen sowie den Schulkindergarten und unsere aktuell 274 Schülerinnen und Schüler unterrichten. Die genaue Zuordnung der Klassenlehrer entnehmen Sie bitte unserer Homepage (www.grundschule-hornburg.de).

Leider sind in diesem Schuljahr aufgrund des fehlenden Abiturjahrgangs keine Bewerbungen für den Bundesfreiwilligendienst bei uns eingegangen, somit konnten die drei offenen Stellen bislang nicht besetzt werden. Das bedeutet, dass uns sowohl am Schulvormittag als auch besonders am Nachmittag die Unterstützung der jungen Leute immer wieder fehlt.

Elternabende und Wahlen

Im September fanden in den 2.-4. Klassen Elternabende statt, in den 3. Klassen gab es Neuwahlen. Wir möchten Sie ermutigen, sich als Elternvertreter aufstellen zu lassen, und die Arbeit an unserer Schule zu unterstützen.

Ebenso finden auch Neuwahlen im Schulelternrat statt, welcher in diesem Jahr am 29.09.2020 neu konstituiert wird.

Elterntaxis

Bringen Sie Ihr Kind nur in Ausnahmefällen mit dem eigenen Auto zur Schule. Jedes Auto, das in Schulinähe hält, stellt eine zusätzliche Gefahrensituation für alle Kinder dar.

Religionsunterricht

Wie Sie sicherlich schon dem Stundenplan entnommen haben, wird in diesem Schuljahr aus Infektionsschutzgründen der Religionsunterricht nur im Klassenverband angeboten, um eine Mischung verschiedener Kohorten zu vermeiden. Wir werden die Unterrichtsinhalte des Kerncurriculums behandeln, die sowohl im evangelischen als auch im katholischen Kerncurriculum niedergeschrieben sind. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind vom Religionsunterricht für dieses Schuljahr zu befreien. Bitte nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit der zuständigen Klassenlehrkraft auf.

Lüftung von Klassenräumen

Zur Reduktion des Übertragungsrisikos von COVID 19 ist auf eine intensive Lüftung der Räume zu achten. Durch eine Stoßlüftung, die mindestens alle 45 Minuten über 3-10 Minuten vorzunehmen ist (ggf. auch öfter während des Unterrichtes) wird in den geschlossenen Räumen stets für frische Luft gesorgt. Das Land Niedersachsen orientiert sich dabei an der Faustformel 20-5-20: 20 Minuten Unterricht, 5 Minuten Stoßlüften und 20 Minuten Unterricht. Da wir aufgrund der Jahreszeit nun mit niedrigen Temperaturen rechnen können, bitte ich auf entsprechende Kleidung zu achten („Zwiebellook“). Auch wenn wir die Fenster nur für 3 bis 10 Minuten weit öffnen, kann es vorübergehend sehr kalt im Klassenraum werden.

Zutrittsbeschränkungen

Der Zutritt von Personen, die nicht in Schule unterrichtet werden oder dort regelmäßig tätig sind, ist weiterhin auf ein Minimum zu beschränken.

Das Betreten des Schulgebäudes durch Eltern und anderer Personen kann nur aus einem wichtigen Grund und nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung (05334/1476) erfolgen. Die Eingangstür der Clemens-Schule ist seit Beginn des neuen Schuljahres von außen verschlossen. Sollten Sie einen Termin in der Schule haben, bitte ich Sie, die Klingel rechts neben der Eingangstür zu benutzen.

Schule in Corona-Zeiten

Bitte beachten Sie, dass der eingeschränkte Regelbetrieb im Szenario A nicht mit einem Schulbetrieb vor Corona-Zeiten zu vergleichen ist. Wir müssen jederzeit besondere Hygienevorschriften und rechtliche Vorgaben einhalten (z.B. Händewaschen, Einbahnstraßensystem, das Tragen von Masken etc.). Der Schulvormittag ist stets durch Rücksichtnahme und Abwarten geprägt. Das erfordert Geduld und ein hohes Maß an Organisation.

Die besondere Situation ist auch für uns als Schule neu und wir müssen jederzeit umdenken und neue Lösungen für Situationen finden. Ich bitte daher auch Sie um Geduld und Vertrauen in unsere Arbeit. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben sich sehr viel Mühe, Ihren Kindern einen einigermaßen reibungslosen Schulalltag zu bieten.

Mit freundlichen Grüßen



Marie-Louise Siemann (Rektorin)